

## Zerstörung und Wiederaufbau der Nürnberger Altstadt

Erstmalige farbige Damals-Jetzt-Vergleiche - 1939 – 1945 – 2023

Die Nürnberger Altstadt und damit auch die 'Kaiserburg' erlebte in den letzten 100 Jahren, vor allem durch die Zerstörungen im 'Zweiten Weltkrieg', einen starken baulichen Wandel.

Zum ersten Mal ist nun in Farbe das Ausmaß der Zerstörung der Nürnberger Altstadt im Jahre 1945 visuell erlebbar.

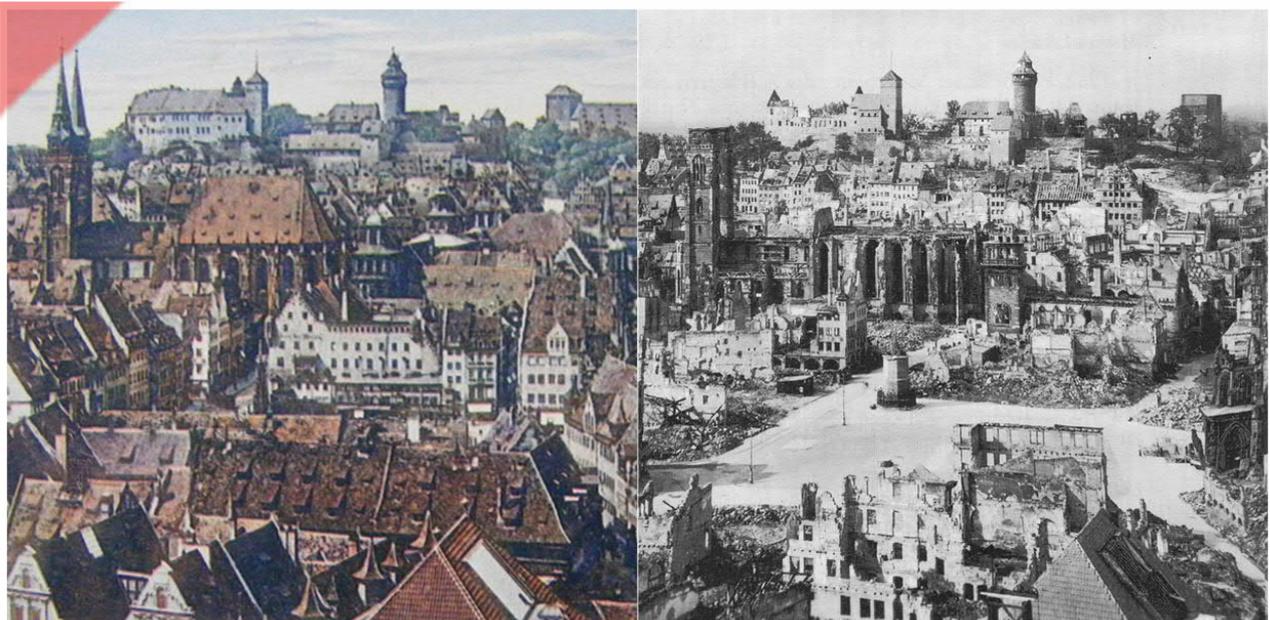
Eine Farbaufnahme des Jahres 1948 setzten wir von den Gebäuden digital um drei Jahre zurück. Die leicht rötliche „Schutthaufen-Optik“ wirkt farbig viel begreifbarer und bedrückender. So sah die "Stunde Null" in der Nürnberger Stadtgeschichte aus.

Wir zeigen damit einen neuen Blick auf die Architektur der Nürnberger Altstadt. Mit einer seltenen Echtfarbindruck-Ansicht der nördlichen Altstadt mit Blick auf die Kaiserburg (vor 1939) sind nun direkte (farbige) Vergleiche mit den erlittenen Kriegszerstörungen (1945) und den Bauten der Wiederaufbau- oder Jetztzeit (2023) möglich. Und wir zeigen erstmals die Zerstörung der Nürnberger Altstadt in Farbe – Stand: 1945.

Ein solches Motiv gibt es bisher nicht. Motive, die diese Zerstörung durch den 'Zweiten Weltkrieg' dokumentieren, sind nicht neu. Unsere (farbigen) Kombinationen und direkten baulichen Vergleiche hingegen schon.

### Unser Fazit:

Angesichts der schlimmen Zerstörungen im aktuellen 'Ukraine-Krieg' kann man sich fragen, ob die Menschen jemals klüger werden...



Links die über Jahrhunderte architektonisch gewachsene Nürnberger Altstadt (vor 1939). In einem fast schon brutalen Vergleich ist rechts die Zerstörung dieser Bauten durch den 'Zweiten Weltkrieg' zu sehen (1945). Vor allem der Luftangriff am 2. Januar 1945 vernichtete in in einer Nacht das bauliche Werk von Jahrhunderten. Bildquelle rechts: StadtAN A 38 Nr. L-101-6.



Die gleiche Bild-Kombination wie oben: Aber nun mit einem farbigen Blick auf die zerstörte Altstadt im Jahre 1945. Dieses Motiv haben wir digital neu gestaltet. Die früheste uns bekannte farbige Darstellung datiert aus dem Jahre 1948. Wir setzten die Gebäude der Altstadt auf dieser Aufnahme wieder auf das Jahr 1945 zurück – um so die bauliche „Stunde Null“ Nürnbergs zeigen und dokumentieren zu können. Bildquelle rechts: StadtAN A 55 Nr. VII-49-7-1.



Dieses Motiv zeigt und würdigt die große Wiederaufbauleistung der Nürnberger Altstadt. Links die schlimmen Zerstörungen des Jahres 1945, rechts die in rund 75 Jahren danach entstandenen Nachkriegsbauten (2023). Die Seele und der frühere bauliche Charakter der Altstadt blieb dabei erhalten und gewahrt. Eine große Leistung. Leider fielen diesem planerischen Neubeginn in Nürnberg nach 1945 rund einhundert erhaltene historische Gebäude zum Opfer. Bildquelle links: StadtAN A 38 Nr. L-101-6.



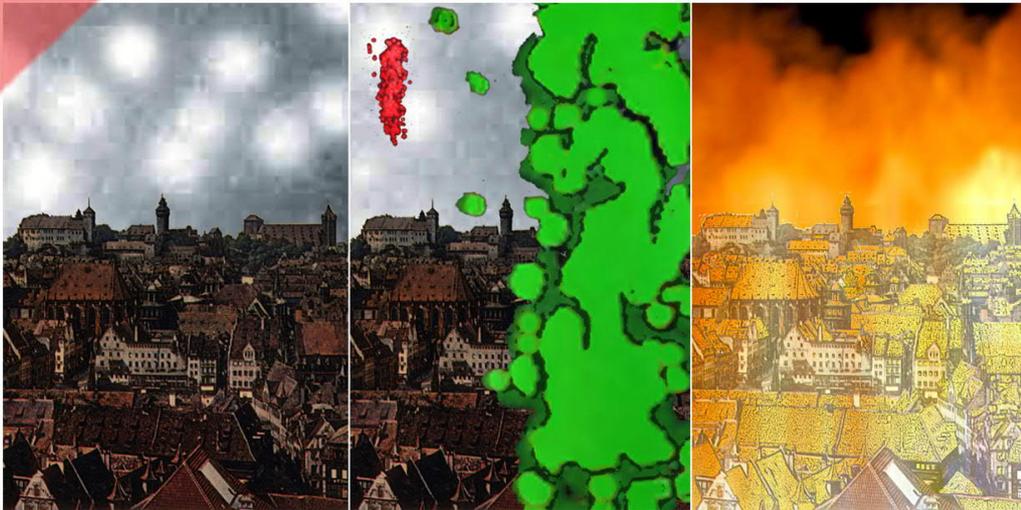
Die Wiederaufbauleistung nach 1945 nun im direkten farbigen Vergleich. Wir zeigen die Nürnberger Altstadt wieder in der „Stunde Null“ des Jahres 1945. Die Schwarz-Weiß-Aufnahmen der zerstörten Nürnberger Altstadt (siehe oben) haben optisch und emotional etwas Distanziertes an sich. Farbige fallen die Zerstörungen viel mehr in das Auge. Die damalige leicht rötliche sandsteinfarbene „Schutthaufen-Optik“ der Nürnberger Altstadt wirkt farbig viel begreifbarer und bedrückender. Bildquelle links: StadtAN A 55 Nr. VII-49-7-1.



Zum Abschluss treffen sich Vergangenheit und Gegenwart (1939 und 2023). Links die kulturelle und architektonische Erinnerung, rechts die aktuelle Situation. Die historischen Kernbauten der Nürnberger Altstadt wurden nach 1945 wieder aufgebaut. Die anderen Altstadtflächen mit Bezug auf den alten Straßenverlauf im modernen und sachlichen Stil der 1950/60-er-Jahre neu errichtet. Die Dachhöhen dieser Neubauten orientierten sich dabei in Nürnberg oftmals an den durch den Krieg zerstörten historischen Vorgängerbauten.

Im Zuge dieses Projektes recherchierten wir auch die Optik des Stadtbrandes am Abend des 2. Januar 1945.

Nach über 78 Jahren gibt es immer noch keine Motive, die den Ablauf des Angriffs zeigen. Hier unser aktuelles 2023-Recherche-Ergebnis:



Links ist die verdunkelte Altstadt im Schein der Leuchtbomben zu sehen. In der Mitte der Abwurf von farbigen Zielmarkierungen. Zuerst wurden sieben rote Markierungen über der Altstadt abgeworfen; am Schluss eine final-bestätigende grüne über dem Zielpunkt des Angriffs: der 'Museumsbrücke' (in der Bildmitte real vorne). Rechts ist die brennende Altstadt zu sehen. Siehe hierzu auch das Buch „Ich sah, wie Nürnberg unterging“.



Hier ist die Visualisierung des Altstadtbrandes am Abend des 2. Januars 1945 zu sehen. Die einzelnen Feuerherde haben sich zu einem Flächenbrand vereinigt. Wir entfernten auf dem Motiv die meisten Dächer. Zu sehen ist stattdessen der realistische Feuerschein in den Gebäuden. Der Rot-Ton des Feuers am Himmel, der von Zeitzeugen beschrieben wird, kommt der damaligen Realität wohl nahe. Zu sehen ist der Beginn des Luftangriffs. Großfeuer, wie der Brand einer Stadt, wie auch große Waldbrände haben nie eine tiefrote, sondern mehr eine orangerote Farbigkeit. Der Kernbereich eines Feuers mit der größten Hitze ist hell-weißglühend. Die Randbereiche sind dann orangerot.



Der Rauch und Qualm der brennenden Altstadt von Nürnberg hat 1-2 Stunden nach dem Luftangriff die Farbigkeit des Feuers überdeckt. Wie dick und dunkel der Qualm knapp über den brennenden Häusern war, lässt sich schwer sagen. In Nürnberg brannten am 2. Januar 1945 mehrere Hundert Fachwerkhäuser. Der Qualm muss deswegen Dunkel gewesen sein.